



Guten Tag!



Von Ariane Amann

Der Tag für Ehegatten

Etwas erstaunt blickte ich in der vergangenen Woche in einen Kalender, der Aktionstage auflistet. Da gibt es Tage fürs Butterbrot im September, am kommenden Sonntag kann man sogar einen Tag der sinnlosen Anrufbeantworter-Nachrichten begehen, wenn man denn will. Heute ist der Ehegatten-Tag, den Verheiratete miteinander feiern können. Sozusagen als Vorbereitung auf den Valentinstag im Februar. Natürlich wirft auch dieser Tag wieder die Frage auf, ob solche Aktionstage wirklich nötig sind. Seinem Ehepartner kann man schließlich auch jeden Tag zeigen, wie sehr man ihn schätzt. Ob im Alltag dafür aber immer so viel Ruhe und Zeit vorhanden sind, ist eine ganz andere Frage. Es schadet jedenfalls auch nicht, wenn man dem Ehemann oder der Ehefrau einfach eine kleine Aufmerksamkeit zukommen lässt. Das muss ja kein ausserordentliches Geschenk sein, vielleicht freut sich das Ehe-Gegenüber auch über eine Tasse Tee, die unverhofft auf dem Tisch steht. Und zwar heute und an jedem anderen Tag, Aktion hin oder her.



Eisschollen auf dem Mittellandkanal schmelzen weiter

Noch nicht ganz vom Eise befreit ist der Mittellandkanal bei Elbeu, den unsere Leserin Jeannette Dannert am vergangenen Wochenende ablichtete. Nach den frostigen Temperaturen der vergangenen Woche zeigt sich das Wetter rund um Wolmirstedt nun von seiner

nasskalten Seite. Mit Temperaturen deutlich über dem Gefrierpunkt und Regen kommt die Freude am Winter mit Schnee- und Rodelvergnügen in den kommenden Tagen deutlich zu kurz. Mit klassischem Winterwetter ist laut Deutschem Wetterdienst in den kommenden Bei-

den Wochen nicht zu rechnen, selbst Minusgrade sollen voraussichtlich Mangelware sein. Und die Eisschollen auf dem Mittellandkanal bei Wolmirstedt werden bei diesem Wetter wohl schnell der Vergangenheit angehören.

Leserfoto: Jeannette Dannert

Meldungen

Stadtrat lädt zur Sprechstunde ein

Wolmirstedt (aam) • Der Stadtrat bietet seine nächste Sprechstunde am Donnerstag, 28. Januar, im Beratungsraum der Stadtverwaltung an der August-Bebel-Straße an. Von 15 bis 16 Uhr können die Bewohner der Wolmirstedter Ortsteile ihre Anliegen den anwesenden Stadträtern vorbringen. Eine Anmeldung für die Sprechstunde ist nicht notwendig.

Im Gymnasium Blut spenden

Wolmirstedt (aam) • Zur Blutspende lädt das Deutsche Rote Kreuz am Freitag, 12. Februar, ins Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasium an der Schwimmbadstraße ein. Von 16 bis 20 Uhr können Freiwillige dort einen halben Liter Blut spenden. Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren Blut spenden. Mehrfachspender können nach Entscheidung der Ärzte bis zu einem Alter von 72 Jahren spenden. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Mitbringen sollten die Blutspender ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht der Personalausweis.

Diavortrag auch auf Webers Hof

Wolmirstedt/Farsleben (aam) • Für den Diavortrag „Entlang der Aller“ von Jörg Bonewitz am 30. Januar im Wolmirstedter Museum sind bereits alle Plätze vergeben. Der Museumsmitarbeiter berichtet aber wegen der starken Nachfrage auch am 23. Februar ab 19.30 Uhr auf Webers Hof in Farsleben noch einmal von seiner Radtour entlang der Aller. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung unter der Telefonnummer 039201/30121 gebeten.

Knöllchen per Telefon bezahlen

Stadt Wolmirstedt setzt auf moderne Technik beim Erfassen von Parksünden

Meldung

Hochwasserschutz als Thema im Saal

Wolmirstedt (aam) • Im Katharinenaal auf der Schlossdomäne steht am heutigen Dienstagabend der Hochwasserschutz im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung. Ab 18 Uhr gibt der Landesbetrieb für Hochwasserschutz Auskunft über den aktuellen Stand des Unterhaltungsrahmenplans für die Ohre. Auch der Stand der Elbdeich-Sanierung zwischen Glindenberg, Heinrichsried und der Ohremündung wird angesprochen. Der Hochwasserschutz in Wolmirstedt und Loitsche ist ein weiteres Thema der Veranstaltung. Der Eintritt ist frei.

Beim Ordnungsamt der Stadt Wolmirstedt sind seit Jahresbeginn moderne Smartphones und neue Verwarnungen im Einsatz, um Falschparkern Knöllchen auszustellen.

Von Ariane Amann

Wolmirstedt • Die Stadt Wolmirstedt benutzt ab diesem Jahr eine neue Software zur Be- und Nachbearbeitung der Kontrollen im ruhenden Verkehr. Die Mitarbeiter im Außendienst werden ab sofort begangene Parksünden mit neuen Datenerfassungsgeräten (Smartphones) erfassen. Die zuständige Sachbearbeitung im Rathaus hat die Daten mitsamt Foto im nächsten Augenblick per Onlinedatentransfer auf dem PC-Arbeitsplatz, die Datenübertragung nach der Rückkehr ins Rathaus entfällt. Für den Falschparker ändert sich nur wenig: Er oder sie findet nach wie vor einen Zettel



Kornelia Wippermann vom Wolmirstedter Ordnungsamt mit einem der neuen Knöllchen. Fotos: Ariane Amann

an der Frontscheibe des Fahrzeugs vor. Auf dem Vordruck steht: „Über unser Online-Portal im Internet können Sie die (...) Ordnungswidrigkeit sofort einsehen..., bitte verwenden Sie die (...) Internetadresse <http://www.knoellchen-info.de>.“ Dazu ist eine individuelle Kennung angegeben, ebenso



Die neuen Verwarnungen sind mit einem QR-Code (rechts im Bild) für den schnellen Zugriff per Smartphone ausgerüstet.

geldangebot vom Fachdienst Ordnung und Sicherheit der Stadt mit der Post.

„Diese Verfahrensweise räumt jedem die Möglichkeit ein, seine Verwarnung ohne lästigen Schriftverkehr zeitnah aus der Welt zu schaffen“, sagt Ordnungsamtsleiter Dirk Illgas. Wer bei Ordnungswidrigkeiten ertrapt wird, muss mit einem Verwarngeld zwischen 10 und 35 Euro rechnen.

Bis Ende 2015 nutzen die Mitarbeiter des Ordnungsamtes herkömmliche Erfassungsgeräte ohne Internetanschluss. Die Software mit Pflegevertrag wurde zum 31. Dezember 2015 ordentlich gekündigt. „Die Kosten für die neue Software samt Pflegevertrag sind nahe-

zu identisch mit den bisherigen Ausgaben. Das Grundprogramm ist ja gleich geblieben“, sagt Dirk Illgas. Neu sind drei Smartphones mit den dazu gehörigen Flatrateverträgen. Die Kosten belaufen sich auf monatlich 29 Euro. Neben den bisherigen Datenerfassungsgeräten waren bis Ende 2015 zusätzlich einfache Handys mit Prepaid-Karten im Einsatz, die im Monat jeweils rund 10 Euro Telefonkosten verursachten.

Die Online-Datenverarbeitung gelangt nicht über das „offene“ Internet ins Rathaus, sondern über eine verschlüsselte Verbindung und nur über den Server der Software-Firma ins Rathaus.

Leute, Leute



Zum aktiven Kern des vor etwa 10 Jahren gegründeten Barleber Malvereins, der sich heute Kunstverein „Portal zur Kunst“ nennt, gehört Marita Lentge. Die 60-Jährige arbeitet bei einem Bestattungsinstitut und sieht ihr Hobby als willkommene Ausgleich zu ihrem traurigen Beruf. „Mir macht die Arbeit mit Pinsel und Farben viel Freude. Es entspannt und inspiriert gleichzeitig.“ Viele Jahre war sie auch Mitglied eines Malzirkels im Wolmirstedter Bürgerhaus. Am liebsten malt sie Wassermotive, Flüsse, Seen, das Meer, die Wellen. „Wasser symbolisiert für mich das Leben, das sich ständig verändert“, sagt sie. Die Barleber Hobbyfreunde stellen noch bis Ende März in der Villa Brandt 23 Bilder in Pastell und Öl im Stil des Realismus aus. Über Vereinsräume verfügen sie leider nicht mehr, werden sich aber in der warmen Jahreszeit wieder im Spartenheim in der Gardenanlage an der Ebdorfer Straße treffen. (rms)

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 17 Uhr an.

xxx
(03 92 01) 7 05 24

Tel.: (03 92 01) 7 05-20, Fax: -29
Bahnhofstraße 37, 39326 Wolmirstedt,
redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de

Leitender Regionalredakteur:
Rainer Schwingel (s, 03 91/59 99-232)
Gesamtreaktionsleitung Börde:
Ivar Lütke (ll, 0 39 04/66 69 36)
Redaktion Wolmirstedt:
Gudrun Billowes (leitung, gbi, 03 92/07 05-21), Ariane Amann (aam, -23),
August-Hörme (uhrn, -22)
Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de
Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00
Service-Punkt:
Volksstimme Service-Punkt,
August-Bebel-Straße 18,
39326 Wolmirstedt
Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de

Demonstration auf Boulevard

Bürgerinitiative ruft heute zum Protest gegen WWAZ auf

Von Ariane Amann
Wolmirstedt • Mit einer Demonstration wollen die Mitglieder der Bürgerinitiative „BI'91“ am heutigen Dienstag ihrem Unmut über die Erhebung der Herstellungsbeiträge durch den Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband (WWAZ) Luft machen. Ab 17 Uhr wollen sie vor dem Gebäude des WWAZ an der August-Bebel-Straße demonstrieren. Der Herstellungsbeitrag II wird von Grundstücksbesitzern gefordert, die vor dem 15. Juni 1991 an das Trink- und/oder Schmutzwasseran- schließbar waren. Mit dem Bei-

trag werden die Investitionen in das Wassernetz mitfinanziert, die nach dem 15. Juni 1991 getätigt wurden. Alle, die danach angeschlossen wurden, zahlen den weitaus höheren Herstellungsbeitrag I.

Am Donnerstag, 28. Januar, soll dem Landtag eine Petition übergeben werden. Dann ziehen Mitglieder der „BI'91“ sowie der neuen Initiative „WWAZ“ („Wir wollen alles zurück“) gemeinsam vor das Landesparlament in Magdeburg, um den Landtagsabgeordneten den Protest der Bürger aus dem Verantwortungsbereich des WWAZ zu überbringen.

Die Mitglieder der Initiative „WWAZ“ bereiten derzeit eine Musterklage gegen den Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband vor, die sich gegen den Herstellungsbeitrag II für Schmutzwasser und den Herstellungsbeitrag I für Trinkwasser richtet.

Die Verjährungsfrist für die Forderungen des WWAZ hatte der Landtag von Sachsen-Anhalt auf den 31. Dezember 2015 festgesetzt. Wegen der drohenden Verjährung hatte der WWAZ zum vergangenen Jahresende rund 18 000 Bescheide an Grundstücksbesitzer verschickt.

Notenlesen für Kinder

Früh Freude an der Musik wecken

Wolmirstedt (aam) • In den Räumern der Kreismusikschule Wolmirstedt an der Schwimmbadstraße, gibt es seit einigen Jahren den Kurs „Musikalische Früherziehung“. Ein möglichst frühes Heranführen der Kinder an die Musik bietet eine gute Basis, um später motiviert zu üben und das musische Können zu erweitern.

Die Fünftklässler werden durch eine qualifizierte Musiklehrerin spielerisch an die Grundlagen der Musik wie Rhythmusgefühl und Gehörbildung herangeführt. So soll die Freude an der Musik geweckt und gefördert werden. Darüber hinaus werden

in kindlicher Form die Grundkenntnisse der Notenlehre vermittelt.

Nach einjähriger Kursdauer haben somit die kleinen Musiker optimale Voraussetzungen, um ein Instrument zu erlernen. Welches Instrument ihnen gefällt, können die Kinder während dieses Jahres bei einem Rundgang durch die Unterrichtsräume der Musikschule oder beim Besuch der Veranstaltungen und Konzerte der Kreismusikschule aussuchen. Der Kurs findet mittwochs um 15.45 Uhr statt. Anmeldungen sind über das Büro der Kreismusikschule unter Telefon 039201/21716 möglich.